

GGR-Geschäfte

2020-384

333 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

S.L+S

Dringliches Postulat SP/Grüne; "Baditarife: Preise 2019 beibehalten" (Nr. 1/2020); Stellungnahme

Steiner Gerhard, Präsident, SVP: Das Postulat «Baditarife: Preise 2019 beibehalten» wurde am Anfang der Sitzung als dringlich erklärt und in der Traktandenliste ergänzt. Der Redner liest dieses für die Präzisierung vor: «Wir fordern den GR auf, die Erhöhung der Eintrittspreise für das Parkschwimmbad per Saison 2021 für die Lysser Bevölkerung, mindestens aber für Schulpflichtige, Lehrlinge, Studierende und AHV/IV-BezügerInnen, rückgängig zu machen und die Tarife wieder auf das Niveau der Saison 2019 zu senken».

Meister Katrin, SP: Die Rednerin hat bemerkt, dass der Antrag korrigiert werden muss. Es geht darum, die Preise auf die Saison 2021 anzupassen. Die Saison 2020 hat bereits begonnen und eine Änderung der Preise nicht mehr möglich. Auch COVID_19 hat bereits einige «Umstellungen» verursacht, und daher macht es nicht Sinn, nun während der laufenden Saison noch einmal etwas zu ändern.

Die Rednerin fasst noch einmal kurz zusammen. Der GR hat beschlossen, die Eintrittspreise für das Parkschwimmbad der Saison 2020 stark zu erhöhen. Davon betroffen sind vor allem die Saisonabonnemente. Bei den Kindern ist der Preis von Fr. 35.00 auf Fr. 50.00 gestiegen, dabei handelt es sich um einen Anstieg von fast 50%. Auch bei den Erwachsenen ist der Preis von Fr. 65.00 auf Fr. 80.00 gestiegen. Die Einzeleintritte wurden auch etwas erhöht, jedoch weniger markant. Das Parkschwimmbad ist für Lyss ein einmaliger Treffpunkt, vor allem auch für die Jungen. Es ist aber auch ein Ort, wo sich Generationen friedlich vermischen können. Das Parkschwimmbad soll weiterhin für alle einfach und günstig zugänglich sein. Zwar kann man sagen, es gehe nur um Fr. 15.00. Für Familien mit mehr als einem Kind kann es schnell einmal teuer werden. Die Fraktion SP/Grüne sieht für die Erhöhung auch keinen Grund. Das Angebot im Parkschwimmbad ist nicht einfach plötzlich besser geworden. Aus diesem Grund fordert die Fraktion SP/Grüne, dass die Preise für die Saison 2021 wieder auf das Niveau der Saison 2019 gesenkt werden. Michel Jürg, GR, SVP hat erwähnt, dass die Preise zusammen mit der Gemeinde Aarberg angeglichen werden, weil mit dem Abo beide Bäder besucht werden können. Der Rednerin ist daher nicht klar, wieso die Gemeinde Aarberg ihre Preise nicht jenen der Gemeinde Lyss angleichen kann. Weiter hat Michel Jürg erwähnt, dass die Verordnung in der Kompetenz des GR liege. Dies ist zwar richtig, doch was der GR beschliesst, ist trotzdem nicht sakrosankt. Der GGR hätte auch die Möglichkeit gegen einen GR Beschluss eine Beschwerde einzureichen. Der Weg über ein Postulat ist aber für alle angenehmer und einfacher. Die Rednerin bittet den GGR, das Postulat zu unterstützen.

Michel Jürg, Gemeinderat, SVP: Die Meinung des GR hat sich im Verlauf dieser Sitzung nicht verändert. Bei der moderaten Erhöhung von Fr. 0.50 ist die Gemeinde Lyss im Seeland absolut konkurrenzfähig, auch mit Schwimmbädern, welche mehr Attraktionen haben und mehr bieten. Der interne «Badiverbund» mit der Gemeinde Aarberg ist für Lyss und die Region wichtig. Dazu gehört auch der Eintrittspreis. Das neue Eintrittskontrollsystem, welches kürzlich eingeführt wurde, lässt in Zukunft auch individuellere Eintrittspreisgestaltungen zu. Der Abendeintritt wird somit beispielsweise bereits ab 17.00 Uhr gewährt und nicht wie bisher ab 18.00. Künftig wäre auch ein stundenweiser Eintritt oder ein Eintritt auf eine vorgesehene Zeit möglich. Ausserdem wurden seit 2007 grosse Investitionen in technische Anlagen getätigt, damit die geforderte Wasserqualität auch eingehalten werden kann. Das Parkschwimmbad ist in diesem Bereich auf dem technisch neusten Stand. Die Hauptbesucher des Parkschwimmbad Lyss kommen nicht aus Aarberg oder Lyss. Es hat sehr viele Besucher aus Biel, und daher ist der GR der Meinung, dass die Preiserhöhung gerechtfertigt ist. Der Redner bittet den GGR der Erheblicherklärung zuzustimmen und dieses nicht abzulehnen.

Beschluss 20 : 15 Stimmen



Der GGR erklärt das dringliche Postulat SP/Grüne "Baditarife: Preise 2019 beibehalten" (Nr. 1/2020) als erheblich.

Beilagen

Dringliches Postulat SP/Grüne

